

## PRESSEINFORMATION

St. Pölten, 23. November 2007

**WENIGER HÜRDEN, MEHR BREITE BEI ÖKO-FÖRDERUNGEN:**

### Ökomangement Niederösterreich Tag: Das Land startet umweltpolitisch durch

**Es war ein weiterer „CO<sub>2</sub>-neutrale Event“ und es war eine Weichenstellung in der Umweltpolitik des Landes: Wirtschaftslandesrat LH-Stv. Ernest Gabmann und Umweltlandesrat Josef Plank präsentierten am Ökomangement Niederösterreich Tag das neue, erweiterte Programm der Förderinitiative Ökomangement Niederösterreich. Öko-Förderungen auch für kleine Betriebe, mehr Breite, einfache und transparente Förderpraxis lauteten die zentralen Botschaften. Auszeichnungen gab es für die erfolgreichsten Ökomangement-Teilnehmer des Jahres 2007.**

„Die Zukunft gehört jenen Betrieben, die mit weniger Rohstoff- und Energieeinsatz mehr an Produkten oder Dienstleistungen generieren.“ So formulierte Umweltlandesrat Josef Plank das wirtschafts- wie umweltpolitische Credo des Abends. „Die Bedeutung der ökologischen Tangente in der Wirtschaftspolitik des Landes als Vorteil im Wettbewerb der Regionen“ hob seinerseits LH-Stv. Ernest Gabmann hervor: „Deswegen gestalten wir Ökomangement Niederösterreich nun so, dass auch kleine Betriebe und Organisationen leichter in den Genuss der Öko-Förderungen des Landes kommen.“

In den ersten zehn Jahren hat das Land über Ökomangement Niederösterreich 2,9 Mio. Euro an Fördermittel an Unternehmen und öffentliche Einrichtungen ausgeschüttet, die etwa ein Umweltmanagementsystem installierten. Mit Beginn der zweiten Programmperiode werden nunmehr über ein schlankes 3 Ebenen-Modell auch punktuelle Maßnahmen, wie sie sich vor allem in kleinen und mittleren Organisationen anbieten, gefördert. Die Möglichkeit wiederholter Förderungen unterstützt Teilnehmer, die ihr Engagement langfristig anlegen. Eine ausführliche Evaluierung aller geförderten Projekte in einer Maßnahmen-datenbank stellt die transparente wie effiziente Verwendung der Fördermittel sicher.

Einen Höhepunkt des Abends stellte die Würdigung jener Ökomangement NÖ-Teilnehmer dar, die 2007 eine Umweltzertifizierung nach ISO 14001 oder EMAS erreicht haben. Auszeichnungen nahmen Vertreter der Firmen NUA Abfallwirtschaft GmbH, Böhler Ybbstal Profil GmbH, Neuman Aluminium Strangpresswerk GmbH, Ueberreuter Print und Digimedia GmbH, Brantner Walter GmbH, Wiesenthal Mistelbach GmbH, Markas Service GmbH und Schweighofer GesmbH & Co KG entgegen.

Die Bedeutung starker Partner in der Wirtschaft für die essenziellen Herausforderungen in der Ökologie hob Johann Marihart, Präsident der Industriellenvereinigung Niederösterreich, hervor: „Es geht darum, Wachstum von der Menge des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes zu entkoppeln. Das braucht Innovationskraft und ist zugleich Anstoß für Innovationen. Die Industrie greift die Herausforderung auf und bekennt sich zu ihrer Verantwortung im Klimaschutz.“

Konsequenterweise fand der Ökomangement Niederösterreich Tag auch als weiterer CO<sub>2</sub>-neutraler Event in die Annalen des Landes Eingang: So hatten die Veranstalter unter anderem für die An- und Abreise der Gäste und die dabei entstehenden CO<sub>2</sub>-Emissionen Zertifikate erworben.

## PRESSEINFORMATION

St. Pölten, 23. November 2007

Der Ökomangement Niederösterreich Tag wurde von folgenden Sponsoren unterstützt:  
NÖ Landesakademie, EVN, Hypo Bank Niederösterreich, Niederösterreichische Versicherung



**EVN**



INVESTMENTBANK AG



### Für Fragen erreichen Sie uns unter:

Ökomangement Info-Line: 02742/ 9005-19090

E-Mail: [info@oekomanagement.at](mailto:info@oekomanagement.at)

Ökomangement Niederösterreich ist eine umweltpolitische Förderinitiative des Landes Niederösterreich für Betriebe und öffentliche Einrichtungen. Sie fördert die Beratungskosten für die Planung und Validierung von betrieblichen Maßnahmen, die dauerhafte Verbesserungen für den Umwelt- und Klimaschutz bewirken. Als Plattform stellt Ökomangement Niederösterreich Mittel, Strukturen und Einrichtungen zur Verfügung, die umwelttechnisches Know-how vermitteln, auf ökologische Nachhaltigkeit bedachte Organisationen vernetzen und diese im Dialog mit ihren Kunden und der Öffentlichkeit unterstützen.